

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - GESO/049(VI)/19 | | | |
|-------------------------------------|---------------------------|-------------------------------|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Gesundheits- und Sozialausschuss | Mittwoch, 20.02.2019 | Altes Rathaus, Franckesaal | 17:00Uhr | 18:30Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.11.2019
- 3.1 Aktuelles zur Grippewelle in Magdeburg
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Integrationspolitische Leitlinien der Landeshauptstadt Magdeburg
BE: V/02 DS0590/18
- 5 Informationen
- 5.1 Fehlentwicklungen in der Pflegepolitik des Landes führt zu
negativen Auswirkungen auf die städtische Pflegeinfrastruktur
BE: Amtsleiterin 50, Frau Schulz 10015/19
- 5.2 2. Zwischenstand zum A0115/16 Kinderarmut in Magdeburg
BE: V/01 10324/18

- 5.3 Flüchtlingssituation in Magdeburg - Stand 31.12.2018
BE: FB 32, Amt 50, BG V
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Kornelia Keune

Mitglieder des Gremiums

Matthias Boxhorn

Manuel Rupsch

Dr. Thomas Wiebe

Monika Zimmer

Hugo Boeck

Alfred Westphal

Sachkundige Einwohner/innen

Andreas Poppe

Geschäftsführung

Kathleen Uniewski

Abwesend:

Sachkundige Einwohner/innen

Katharina Ronstedt

Vincent Schwenke

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, Stadträtin Keune, eröffnet die Sitzung. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den Punkt 3.1 ergänzt.
Herr Dr. Hennig informiert aktuell zur Grippewelle in Magdeburg.

Die Tagesordnung wird in der dann vorliegenden Form bestätigt.
Abstimmung 6-0-0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.11.2019

Die Niederschrift vom 14.11.2019 wird in der vorliegenden Form bestätigt.
Abstimmung: 6-0-0

3.1. Aktuelles zur Grippewelle in Magdeburg

Herr Dr. Hennig informiert aktuell zur Grippewelle in Magdeburg.
Impfstoff ist in ausreichender Menge vorhanden.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Integrationspolitische Leitlinien der Landeshauptstadt Magdeburg Vorlage: DS0590/18

Herr Dr. Gottschalk bringt die DS für das Dezernat V ein.
Die Integrationspolitischen Leitlinien wurde für die sechs strategischen Handlungsfelder der Integrations- und Migrationsarbeit erarbeitet und am 25.09.2018 durch den OB bestätigt. Am 09.10.2018 fand auf der Grundlage dieses Standes der „Integrationspolitischen Leitlinien“ eine Veranstaltung mit Akteuren aus Politik, freien Trägern, Verwaltung, Gremien statt. Hinweise und Anregungen wurden aufgenommen. Vorschläge und Impulse zu konkreten Handlungsansätzen und Maßnahmen, die nicht den Leitlinien zuzuordnen waren, sind in der Anlage 2 entsprechend bezeichnet und werden in der weiteren Diskussion zu konkreten Handlungsansätzen und Maßnahmen wieder aufgenommen. Auch die Hinweise von Frau Ponitka und Frau Thäger wurden in der Anlage 2 aufgenommen. Stadträtin Keune hinterfragt die Stellungnahme des Seniorenbeirates. Herr Dr. Gottschalk informiert, dass bisher keine Rückmeldung des Seniorenbeirates erfolgte. Stadtrat Westpfahl gibt zu bedenken, dass einige Gremien oft keine Berücksichtigung finden, er sieht reines Verwaltungshandeln. Die Beigeordnet V, Frau Borris, bittet zu berücksichtigen, dass Mitglieder des Beirates in den Ausschüssen tätig sind und ein Rücktransport in den Beirat erwartet werden kann. Stadträtin Keune stellt die DS zur Abstimmung.

Abstimmung DS0590/18: 6-0-0

Die DS wird zur Beschlussfassung empfohlen.

5. Informationen

5.1. Fehlentwicklungen in der Pflegepolitik des Landes führt zu negativen Auswirkungen auf die städtische Pflegeinfrastruktur Vorlage: I0015/19

Frau Schulz, Amtsleiterin 50, bringt die Information ein. Seit der Gründung des Netzwerkes haben die Kooperationspartner unter städtischer Regie intensiv an der Zielstellung gearbeitet und praktische Handlungsansätze entwickelt. So hat sich die Auffassung durchgesetzt, dass die Pflege der Zukunft quartiersbezogen unter Einbeziehung aller lokaler Unterstützungsstrukturen erfolgen muss. Umsetzungsprobleme werden bei fehlenden Finanzen und für das koordinierende Fachpersonal in den Quartieren gesehen. Die Koalitionsvereinbarung hatte Hoffnung auf finanzielle Unterstützung des Landes gemacht.

Im Zuge der Haushaltsberatung auf Landesebene wurden angemeldete Mittel bis auf jene für eine Beratungsstelle zur Quartiersentwicklung gestrichen. Die Notwendigkeit einer Beratungsstelle wird allerdings von der Kommune nicht gesehen. Weiterhin sind für die Stärkung der häuslichen Pflege Entlastungsangebote für die pflegenden Angehörigen unabdingbar. Die Nachfrage insbesondere nach bezahlbaren haushaltsnahen Dienstleistungen ist groß. Das Land selbst hat die Möglichkeit, kostendämpfend auf die Kostenentwicklung der hauswirtschaftlichen Pflegedienste einzuwirken, macht aber nur ungenügend Gebrauch. Das schlägt sich auch auf den örtlichen Sozialhilfeträger der Landeshauptstadt nieder.

Die Länder könnten zur Förderung der Dienst nach § 45c SGB XI für entsprechende Projekte Mittel aus dem Ausgleichsfonds der Pflegekassen akquirieren. Sachsen-Anhalt hat dafür in den Haushalt 2019 jedoch im Gegensatz zu anderen Bundesländern nicht den höchstmöglichen Betrag, sondern nur 350.000 € eingestellt. Das Land muss dringend mit der Kommune ins Gespräch kommen.

5.2. 2. Zwischenstand zum A0115/16 Kinderarmut in Magdeburg Vorlage: I0324/18

Ein Konzept wurde erstellt. Inputs und wichtigsten Diskussionsfragen und Ergebnisse aus den Workshops wurden berücksichtigt und werden in der Armutskonferenz am 06.03.2019 im Rathaus vorgestellt.

5.3. Flüchtlingssituation in Magdeburg - Stand 31.12.2018

Frau Schulz, Frau Rudolf und Frau Borris bringen die Information ein.

An den Zuweisungszahlen des Jahres 2018 ist zu erkennen, dass die Asylzuwanderung im Jahr 2018 weiter rückläufig war. Der Familiennachzug zu Schutzberechtigten spielte auch im Jahr 2018 eine zunehmende Rolle. Eingereist sind bis 31.12.2018 insgesamt 829 Familienangehörige von denen 458 Kinder sind. 199 Familienangehörigen konnte der Nachzug nicht gewährt werden.

In der Landeshauptstadt Magdeburg werden Asylwerber und Geduldete entsprechend des Unterbringungskonzeptes in drei Stufen mit Wohnraum versorgt. Der Rückbau der Aufnahmekapazitäten läuft seit 2016 und wurde 2018 weiterhin forciert. Der Verfügung des Landesverwaltungsamtes vom 07.09.2018 zum Aufnahmegesetz zur Unterbringung von Personen gibt der LH Magdeburg eine Empfehlung zur Reduzierung von Platzkapazitäten. Die LH Magdeburg wird alle Anstrengungen unternehmen, um die Zielvorgabe bis Ende 2019 mit insgesamt 1618 Plätzen zu erreichen.

Unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) – das Jugendamt betreute mit Stand zum 31.1.2018 80 UMA. Im Jahr 2018 wurden durch das Jugendamt 2017 Hilfe zur Erziehung (dazu zählen auch vorläufige Inobhutnahmen, Inobhutnahmen sowie Hilfen für junge Volljährige für insgesamt 134 unbegleitete minderjährige Ausländer im Alter zwischen 11 und 18 Jahren installiert. Das Dezernat II hat in den letzten Monaten intensiv am Thema Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt mitgearbeitet. Die Ergebnisse fanden Einfluss in das Integrationskonzept. Mit den Partnern der Arbeitsverwaltung und en Kammern hat das Wirtschaftsdezernat konkrete Projekte bereits eingeführt. Ungeachtet der optimistischen Trends ist aus Sicht des Dezernats II noch erheblichen Bedarf vorhanden um im Feld Arbeitsmarktintegration dauerhaft erfolgreich zu seine.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Keune
Vorsitzende

Uniewski
Schriftführerin